

Stellungnahme zu Anfrage

Nr. AF/0096/2012

Beratung im **Stadtrat** am **27.09.2012**, TOP 48 öffentliche Sitzung

Betreff: Stellungnahme zur Anfrage der SPD-Ratsfraktion: Alte Burg

Antwort:

1. Welche Maßnahmen hat die Verwaltung bislang eingeleitet, um die „Alte Burg“ zu sanieren?

Die Hülle des Westturmes wurde im Jahre 2010 saniert. Hierbei wurden Risse in der Außenwand geschlossen und das Dach inklusive Tragkonstruktion sowie der äußere Anstrich erneuert. Weiterhin wurden der Brandschutz in den Archivräumen und dem Treppenhaus ertüchtigt. Ziel der Sanierung wird die Erhaltung und vor allem die zeitgemäße Nutzung als Archiv sein.

2. Ist der Brandschutz nun auf dem Stand der heutigen Technik und auskömmlich?

Derzeit laufen am Objekt bauphysikalische Untersuchungen mit dem Ziel, ein Sanierungskonzept inklusive Brandschutz für die Alte Burg zu erarbeiten.

Aufgrund der Tatsache, dass außer den unter Nr. 1 genannten Maßnahmen zur Verbesserung des Brandschutzes seit Nutzung der Alten Burg als Archiv keine weiteren brandschutztechnischen Arbeiten durchgeführt wurden, ist davon auszugehen, dass der Brandschutz für die Nutzung als Archiv nicht auf dem heutigen Stand der Technik ist.

3. Welche Maßnahmen sind noch weiter geplant, um die „Alte Burg“ zu sanieren?

Die weiteren Maßnahmen werden nach Abschluss der bauphysikalischen Untersuchungen im Zuge der Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes geplant. Hierbei ist auch die neue Situation nach Umzug der Bibliothek in den Kulturbau zu berücksichtigen.

Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig